

Titelgewinner und Weltrekordler unter sich

ERFOLG Die Schützen aus der Oberpfalz feiern ein erfolgreiches Jahr 2014.

REGENSBURG. Es war das erfolgreichste Jahr für den Schützenbezirk Oberpfalz im Bayerischen Sportschützenbund (BSSB). Über einhundert internationale, nationale und bayerische Titel brachten die Schützen mit in die Oberpfalz. Dreifachweltmeisterin Barbara Engleder, Junioren-Doppelweltmeister Christoph Kaulich und Vizeweltmeister Daniel Brodmeier schossen Weltrekorde. Dazu kam der Gewinn des kristallinen Weltcups durch Vizeeuropameisterin Monika Karsch.

„Wir sind im Bezirk schieß- und finanztechnisch sehr gut aufgestellt. Meine Kollegen aus den anderen Bezirken schielen neidisch auf uns“, sagte Bezirksschützenmeister Roland Roith



Über 100 Titel – erfolgreiche Oberpfälzer Schützen unter sich

Foto: Eder

bei der Ehrung der erfolgreichen Oberpfälzer Schützen. Bedauerlich sei die Tatsache, dass der Saal in diesem Jahr nicht gefüllt sei, obwohl die Titelflut „direkt über uns“ hereingebrochen sei. Sechs Weltmeistertitel, fünf Weltrekorde, drei Europameister, sechs Welt-

cuptitel sowie neun internationale Wettkämpfe und dazu die nationalen und bayerischen Titel holten die Aktiven. Aber der wettkampffreie Tag wird seit Jahren immer öfter nicht eingehalten. Heuer mussten sich außerdem die Schützen für ihre Stockerplätze zum

ersten Mal melden. Denn wenn über 900 Dateien durchforstet werden müssen, kostet das viel Zeit – und birgt die Gefahr, dass jemand übersehen wird.

Bezirksrat Joachim Graf sagte: „Es entscheiden Augenmaß sowie die körperliche und mentale Fitness bei der Abgabe des Schusses. Bei unseren Vereinen lernen die Jugendlichen den sozialen Umgang in einem geordneten Umfeld. Der Schützenbezirk im BSSB ist eine der mitgliederstärksten Organisationen“. Graf überbrachte als Regensburger Stadtrat auch die Grüße von Oberbürgermeister Joachim Wolbergs. Bezirksrat Thomas Gabler, stellvertretender Landrat Hans Dechant und BSSB Max Kappl waren unter den Ehrengästen.

Für die internationalen Sieger hat Roith in den nächsten Tagen noch eine Überraschung parat. „Leider“ sei diese nicht rechtzeitig eingetroffen. (lje)